

### **Träger der Einrichtung:**

Samtgemeinde Salzhausen  
Rathausplatz 1  
21376 Salzhausen  
04172-9099-0  
Ansprechpartner: Herr Ruth

### **Unsere Adresse:**

Kindergarten Vierhöfen  
Alte Dorfstrasse 28  
21444 Vierhöfen  
04172-6203  
Leitung: Natalie Hirschmann

Wir betreuen bis zu 35 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

### **Gebühren:**

Die anfallenden Beiträge und Gebühren richten sich nach der Gebühren-& Benutzungssatzung der Samtgemeinde Salzhausen.  
(Für ein abwechslungsreiches, ausgewogenes Frühstück werden 10€ monatlich berechnet)

### **Rechtliche Grundlagen:**

Folgende rechtliche Grundlagen sind für uns bindend:

- Niedersächsisches Kita Gesetz
- Sozialgesetzbuch § 8

### **Öffnungszeiten:**

Montag- Freitag  
7.00-8.00 Uhr Frühdienst  
8.00-16.00 Uhr Regelöffnungszeit

### **Schließzeiten:**

- 3 Wochen in den Sommerferien
- zwischen Weihnachten und Neujahr
- an 2-3 Studientagen im Jahr
- am Betriebsausflug
- am Putztag (Reinigungstag)

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind in der Sommer-Ferien-Betreuung kostenpflichtig anzumelden. Diese findet immer in einem anderen Kindergarten der Samtgemeinde statt.

## **Personelle Besetzung:**

Unser pädagogisches Team besteht aus 5 Fachkräften. Um den Küchendienst und die Reinigung des Kindergartens kümmert sich eine Reinigungskraft.

Wir bieten Auszubildenden die Möglichkeit ihre Praxiszeit mit pädagogischer Anleitung bei uns zu absolvieren. Dafür arbeiten wir mit den verschiedenen Fachschulen für Sozialpädagogik zusammen.

## **Überblick über unseren täglichen Tagesablauf:**

**7.00-8.00 Uhr** Frühdienst

**08.00-08.50 Uhr** Bringzeit /Frühstück\*

### **\*Frühstück:**

Die Kosten für unser Frühstück betragen 10€ im Monat. Dafür bieten wir den Kindern täglich ein ausgewogenes, vielseitiges Frühstück an. Es braucht kein Frühstück von zu Hause mitgebracht werden.

**09.00-09.30 Uhr** Morgenkreis /Start in den Tag

**10.00-12.00 Uhr** Angebote in den unterschiedlichen Bereichen Flur, Atelier, Gruppe, Küche/ Zeit für Freispiel

**12.00 Uhr** Mittagessen

### **Mittagessen:**

Derzeit beliefert uns die Vitello Kochkultur aus Pattensen. Die Kosten für das Mittagessen betragen 3€ pro Tag. Sie können Ihr Kind täglich bis 8Uhr abmelden, falls es einmal nicht am Mittagessen teilnimmt.

**ab ca. 12.45 Uhr-13.15 Uhr** Ruhezeit/Lesezeit

**13.15-16Uhr** Zeit für Freispiel/individuelle Schmausepause, je nach Appetit der Kinder

## **Unsere regelmäßigen Wochenangebote:**

**Montag:** Bewegungstag

**Dienstag:** Spielzeugtag / „Dienstagskinder“

**Mittwoch:** „Starke Biber /Flexis“

**Donnerstag:** Plattdeutsch

**Freitag:** „Die Lütten“

## Zur Eingewöhnung:

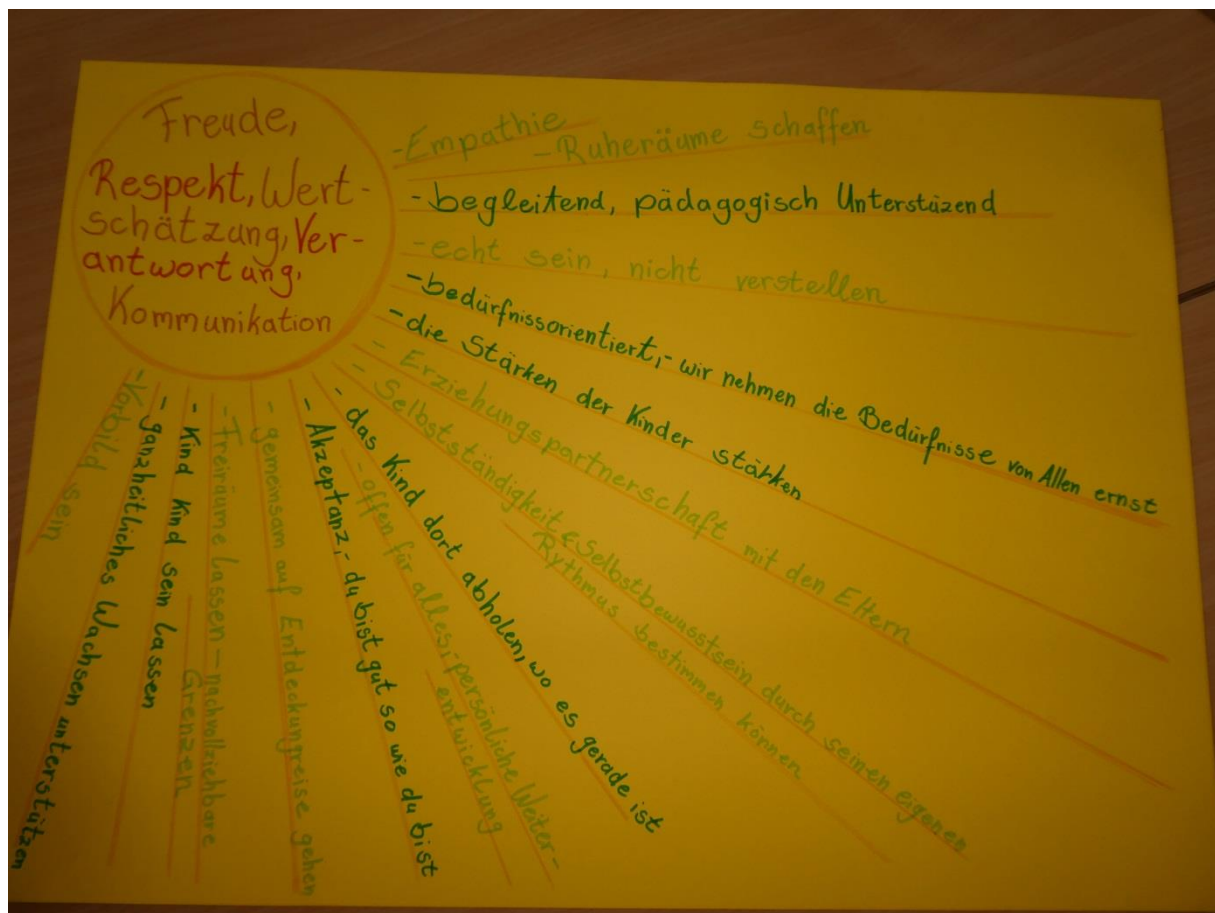
Die Eingewöhnung wird individuell an die Bedürfnisse des Kindes angepasst, damit es einen guten Start in die aufregende Kindergartenzeit hat. Uns ist wichtig, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt und uns vertrauen kann. Wir stehen in Kontakt/ Austausch mit den Eltern.

## Schwerpunkte unserer täglichen pädagogischen Arbeit

Kinder sind ernstzunehmende Persönlichkeiten mit individuellen Bedürfnissen. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen und mitentscheiden dürfen was sie tun wollen.



## Uns ist in der pädagogischen Arbeit wichtig:



## 1. Soziale und Emotionale Entwicklung

### Soziales Lernen:

Die Kinder lernen untereinander in Kontakt zu treten und auch neben den Eltern andere Erwachsene als Bezugspersonen zu akzeptieren. Diese selbständig geknüpften Kontakte können von den Kindern nach eigenen Wünschen gestaltet werden. Sie dürfen bei uns überwiegend selber entscheiden was sie spielen wollen. Wir beobachten die Kinder dabei und nehmen diese Ideen im Alltag mit auf.

Die Kinder lernen sich als eigenständige und wichtige Personen kennen und nehmen auch andere als solche wahr.

### Emotionale Kompetenz:

Während Kinder spielen entwickelt sich die Wahrnehmung der eigenen Gefühle z.B. Freude, Wut, Traurigkeit. Sie lernen ihre Gefühle kennen, zuzulassen und auszudrücken. Emotional kompetente Kinder können mit ihren Gefühlen umgehen und sie, wenn es die Situation erfordert, auch regulieren. Die Übernahme der eigenen Geschlechterrolle ist für jedes Kind von zentraler Bedeutung. Im Kindergarten werden die Kinder bei diesem Prozess unterstützt, ohne sie in eine bestimmte Rolle zu pressen. Sie dürfen sich bei uns frei entfalten.

Um die sozial- emotionale Entwicklung in unserer Einrichtung positiv zu beeinflussen bieten wir den Kindern Verlässlichkeit, Vertrauen und Sicherheit im Umgang mit ihren Gefühlen. Dazu gehört für uns auch, dass wir die Gefühle der Kinder ernst nehmen und dass sie uns vertrauen können. Eine Hilfestellung zur Bewältigung negativer Gefühle wie Wut oder Angst gehört genauso dazu wie der Umgang damit. Bei uns gilt: **Jedes Gefühl ist ok, aber nicht jedes Verhalten!** Dafür nutzen wir Gespräche, Lieder und Literatur. Die Beziehungen unter Kindern sind Beziehungen zwischen gleichwertigen. Sie lernen Freundschaften zu schließen, Kompromisse einzugehen, Regeln aufzustellen und einzuhalten. Sie entdecken, dass sie sich in andere Personen hineinversetzen können, können Rücksicht nehmen und Rücksichtnahme erfahren. Die Stärkung der Lebensfreude ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir legen Wert auf eine wertschätzende Atmosphäre. In Gesprächen und Spielen und bei Abstimmungen wird Demokratie geübt. Es wird viel gelacht und gesungen. Das fröhliche Miteinander in unserer Gruppe stärkt die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein.

## **2. Bewegung/Naturerfahrung**

**Bewegung ist das „Tor zum Lernen“ und besitzt eine Schlüsselfunktion für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern.** Kinder brauchen vielfältige Bewegungserfahrungen als Anreize für ihre Entwicklung. Da Bewegungsfreude durch Freiräume gefördert wird, können sich die Kinder in unserer Einrichtung spontan drinnen wie draußen bewegen, indem sie laufen, hüpfen, kriechen, toben, usw. Wir bieten auch gezielte Bewegungsangebote an.

Auf Ausflügen, Spaziergängen und bei Waldtagen bieten wir den Kindern eine Fülle von Erfahrungsmöglichkeiten, die alle Sinne ansprechen. Beim Balancieren auf Baumstämmen, beim Überqueren von Gräben oder Klettern auf Bäumen und deren Wurzeln trainieren sie ihren Gleichgewichtssinn, erfahren eigene Grenzen, steigern eigenes Können und Belastbarkeit und somit auch das Selbstbewusstsein.

Unsere Bewegungsangebote ermöglichen den Kindern eine Vielfalt an sensorischen Erfahrungen, stärken das Körperbewusstsein im positiven Sinne und dienen somit der Gesundheitsprävention.

Wir leben den Kindern außerdem einen wertschätzenden Umgang mit der Natur/Umwelt vor und animieren sie dazu auch Aufmerksam und wertschätzend mit ihr umzugehen.

*Eine Kollegin aus unserem Haus befindet sich zurzeit in einer Weiterbildung zur „Naturpädagogin“ und wir freuen uns auf viele neue Ideen und Anregungen.*

## **3.Sprache**

Die gesprochene Sprache ist das wichtigste Mittel zur zwischenmenschlichen Beziehung. Sie ist am besten dazu geeignet sich zu verständigen und sich das Umfeld zu erschließen. Kinder verfügen direkt nach der Geburt nicht über eine ausgebildete Sprache. Diese zu erlernen ist eine der größten Lernleistungen von Kindern. Wir unterstützen diese in dem wir den Kindern die Freude am Sprechen geben und erhalten.

Dieses geschieht zum Beispiel durch:

- Singen
- Spiele zur Stärkung der Mund und Zungenmuskulatur
- Handlungsbegleitetes Sprechen

-Die Sprache des Kindes nicht korrigieren, sondern den Satz fehlerlos wiederholen damit das Kind die Aussprache und den Satzbau richtig hört.

Auch indirekte Sprachförderung ist uns wichtig. Im Gehirn liegen das Sprachzentrum und die Handmotorik nebeneinander. Daher ist auch die Förderung der Handmotorik ein Teil der Sprachentwicklung. Wie zum Beispiel:

- kräftig kneten
- ausgiebig matschen
- beim Kekse backen helfen/ Teig kneten
- mit Ton arbeiten
- filzen
- feste Materialien ,wie Pappe, schneiden

Außerdem werden die Kinder durch Fingerspiele, Knieritter, Vorlese-, Mitlese-Bilderbücher und erzählte Märchen und Geschichten zum Sprechen animiert. Kinder lieben Reime und Rätsel zu erfinden.

Wir möchten so früh wie möglich Sprachauffälligkeiten erkennen, um dann gemeinsam mit den Eltern die notwendigen Fördermaßnahmen zu besprechen.

#### **4. „Vorschul“-Gruppe**

Im letzten Kindergartenjahr soll für alle Vorschulkinder der Übergang zum Schuleintritt vorbereitet werden. In unserem Kindergarten treffen sich die „Vorschulkinder“ einmal wöchentlich mit einer Erzieherin, um mit Aktionen und verschiedensten Aufgaben auf den nächsten Lebensabschnitt, die Einschulung, vorbereitet zu werden. Zu Beginn eines jeden Vorschuljahres geben sie sich einen besonderen Namen. Gerade sind es die „Starken Biber.“ Dieser ist für die Kinder wichtig und gibt ihnen ein großes Zugehörigkeitsgefühl.

In Projekten können die Kinder Sachverhalte erkunden. Sie üben, genauer hinzuschauen, Hypothesen zu bilden und Lösungen zu finden. Damit fördern wir Lernfreude und Neugier Verhalten. Wir schauen uns Zahlen nicht nur auf Papier an sondern suchen sie im Kindergarten, im Wald im Ort usw. Es gibt ein individuelles vielfältiges Angebot. Verschiedene Ausflüge fördern die Welt –und Umwelterfahrung. Wir besuchen z.B. eine Polizeistation, einen Wochenmarkt, ein Museum, einen Barfußpark oder Ähnliches.

Der Übergang vom Kindergarten- zum Schulkind wird durch eine enge Zusammenarbeit mit der Grundschule in Garstedt vorbereitet. Neben mehreren Treffen der Lehrer und Erzieher finden im Frühjahr des Einschulungsjahres mehrere Besuchstage der „Vorschulkinder“ in der Aue- Grund- Schule statt. An diesen Tagen fahren die Kinder in Begleitung einer Erzieherin mit dem Schulbus in die Schule und nehmen zwei Stunden am Unterricht teil. Anschließend verbringen sie weitere zwei Stunden in der Schule, schnuppern „Schulatmosphäre“, und fahren mit dem Bus wieder zurück. Durch die Hervorhebung ihres Status als „Fast- Schulkind“, das besondere, meist als spannend erlebte Aufgaben zu erledigen hat, wird das Selbstbewusstsein gehoben und die Vorfreude auf die Schule geschürt. Dieses ist eine wichtige Voraussetzung damit sich die so wichtige Schulbereitschaft entwickelt und ein erfolgreiches Lernen in der Schule stattfinden kann.

## **5. Kleingruppen**

In unserem Kindergarten haben nicht nur die Vorschulkinder eine eigene 1x wöchentlich stattfindende Kleingruppe sondern alle Kinder werden in ihrer jeweiligen Altersgruppe 1x wöchentlich zusammengefasst. Dort werden altersgerechte Angebote/Aktionen angeboten.

Die Kinder genießen diese Kleingruppen sehr.

## **6. Plattdüütsch**

Jeden Donnerstag ist unser Morgenkreis auf Plattdeutsch. Wir haben eine ehrenamtliche Mitarbeiterin die extra donnerstags kommt um mit den Kindern plattdeutsch zu sprechen.

Ablauf des Morgenkreises auf „platt“

1. Eingangslied zum Beispiel: Moin moin leve Lüüd,...
2. Hauptteil: Geschichte oder Erzählung oder auf laufende Projekte eingehen oder erzählen was gerade passiert ist oder erzählen was gestern passiert ist oder ein Fingerspiel oder eine Handpuppe erzählen lassen  
Spielerisch werden Vokabeln eingeführt  
Spielsachen/Möbel/Essen/Körperteile/Zeiten/Obst/Frühstück usw.
3. Abschlusslied: Der Morgenkreis wird mit einem plattdeutschen Lied beendet.

Anschließend ist die Kollegin den Vormittag über in der Gruppe. Sie spielt mit den Kindern. Sie bastelt mit den Kindern. Sie liest Bücher vor. Sie nutzt Handpuppen, Lieder, Malvorlagen, Bücher, Geschichten. Und ganz wichtig: Sie spricht nur Plattdeutsch solange sie im Kindergarten ist! Die Kinder haben sichtlich Spaß an der Sprache und finden den Plattdeutsch -Donnerstag toll.

**Für weitere Informationen und Fragen zu unserem Kindergarten, melden sie sich gerne telefonisch bei uns.**

**Wir freuen uns über Ihr Interesse.**

**Vierhöfen 27.03.2020    Natalie Hirschmann**